

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Betriebsausschusses

Antragsfrist: 22.07.2020

19.08.2020

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung Ausschüsse	3
Vorlagendokumente	
TOP Ö 5 Bericht über den Betriebsteil Wasserwerk	
Vorlage 553/2020-SBB	4
TOP Ö 6 Zwischenbericht Wasserwerk zum 31.05.2020	
Vorlage 554/2020-SBB	7
Plan-Ist Vergleich Wasserwerk zum 31.05.2020 554/2020-SBB	12
TOP Ö 7 Antrag der SPD-Fraktion vom 26.05.2020 betr. Sanierung und Instandsetzung von Wirtschaftswegen im Ortsteil Brenig	
Antragsvorlage 421/2020-9	13
Antrag 421/2020-9	14
Ergänzungsvorlage 421/2020-9	16

Einladung



Sitzung Nr.	77/2020
BA Nr.	2/2020

An die Mitglieder
des **Betriebsausschusses**
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 27.07.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Betriebsausschusses** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.

Die Sitzung findet am **Mittwoch, 19.08.2020, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2**, statt.

Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 67/2020 vom 24.06.2020	
5	Bericht über den Betriebsteil Wasserwerk	553/2020-SBB
6	Zwischenbericht Wasserwerk zum 31.05.2020	554/2020-SBB
7	Antrag der SPD-Fraktion vom 26.05.2020 betr. Sanierung und Instandsetzung von Wirtschaftswegen im Ortsteil Brenig (BA 24.06.2020)	421/2020-9
8	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	574/2020-1
9	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet: Rainer Züge
(Vorsitzende/r)

beglaubigt: 
(Verwaltungsfachangestellte)

Betriebsausschuss	19.08.2020
-------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	553/2020-SBB
-------------	--------------

Stand	22.07.2020
-------	------------

Betreff Bericht über den Betriebsteil Wasserwerk

Beschlussentwurf

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen des Betriebsführers zur Kenntnis.

Sachverhalt

1. Technische Anlagen Wasser

1.1 Baulicher Teil

1.1.1 Erweiterung Hochbehälter Botzdorf

Kein neuer Sachstand

1.1.2 Ertüchtigung Hochbehälter Merten 2

Mit der Freilegung der Kammerdecke Kammer B zum Zwecke der Abdichtung wurde am 20.07.2020 begonnen.

Entsprechend der Beschlusslage vom 24.06.2020 wurden im Bereich der Kammer A Suchschachtungen ausgeführt. Es wurde festgestellt, dass annähernd das gleiche Schadensbild wie bei Kammer B vorliegt und der Auftrag zur Abdichtung wurde um die Abdichtung der Kammer A erweitert. Die Außerbetriebnahme Kammer A mit anschließender Sanierung ist für Anfang September terminiert.

1.2 Umstellung der Trinkwasserversorgung

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona Pandemie wurde die für Mai geplante Netzanalyse nicht durchgeführt. Zwischenzeitlich wurden die hierfür erforderlichen Probenahmen für den 28.07.2020 und 29.07.2020 terminiert

1.3 Ersatzstrom Wasserwerk Eichenkamp

Anlässlich des Submissionstermin 23.06.2020 wurde kein Angebot abgegeben. Es wird versucht, im Rahmen einer Verhandlungsvergabe ein Angebot einzuholen.

2. Wasserhygiene

Kein neuer Sachstand

3. Entstördienst

Im Zeitraum vom 01.01.2020 bis zum 21.07.2020 wurden im Bereich der Wasserversorgung

251 Störfälle abgearbeitet. Darunter waren 3 Rohrbrüche an Ortsversorgungsleitungen und 17 Rohrbrüche an Hausanschlussleitungen zu beheben.

4. Neuverlegung Wasserleitung in 2020

4.1 Hausanschlüsse

In 2020 wurden 34 Hausanschlüsse verlegt und 57 Hausanschlüsse erneuert. 9 Stück sind in der Planung.

4.2 Hauptrohrmaßnahmen

Laufende und in Planung befindliche Hauptrohrmaßnahmen:

- Zentwinkelsweg - Straufsberg: Erneuerung der HZ Leitung 2. BA, ca. 2500 m
- Merten - Walberberg: 2000 m Erneuerung der Tiefzonentransportleitung
- Merten - Walberberg: 950 m Erweiterung der Hochzonentransportleitung von Holzweg bis in die Ortslage Walberberg
- Roisdorf, Oberdorfer Weg: 520 m vor Straßenausbau
- Waldorf, Blumenstraße: 440 m Erneuerung Gussleitung DN 100
- Hersel, Bleibtreustraße: Netzoptimierung durch Umbindungen
- Hersel, Roisdorfer Straße, 320 m Erneuerung inkl. Austausch defekter Schieberkreuze
- Merten Wagnerstraße: Erneuerung Transportwasserleitung ca. 200 m und Ortsversorgung ca. 300 m
- Walberberg, Engasse: Erneuerung Ortsversorgung 480 m
- Walberberg, Hauptstraße / Walburgisstraße bis Frongasse: Erneuerung Ortsversorgung 180 m

Fertiggestellte Hauptrohrmaßnahmen:

- Botzdorf – Brenig: Erneuerung der HZ Leitung 1. BA, ca. 1750 m
- Waldorf, Kerpengasse: Erneuerung aufgrund Materialermüdung, Länge ca. 120 m & Netzanbindung
- Bornheim, Apostelpfad: Erneuerung Transportleitung 1000 m vor Straßenausbau
- Rösberg, Markusstr.: 96 m Erneuerung Gussleitung DN 80
- Brenig, Zentwinkelsweg: Erneuerung aufgrund Materialermüdung, ca. 220 m
- Rheinorte, Kölner Landstraße – Zerrespfad: 1500 m Netzoptimierung durch Umbindung und Außerbetriebnahme
- Widdig, Teutonenstraße: 220 m Grauguss DN 100
- Hemmerich, Heerweg, Aussiedlerhof: Erneuerung Ortsversorgung 390 m
- Brenig, Heerweg: Erneuerung Ortsversorgung 60 m

Erschließungsgebiete 2020:

- Brenig, Bo10, Steinchen
- Hersel, HE 31, Mittelweg
- Hersel, HE 28, Mittelweg
- Merten, Talstraße

5. Standrohrwesen

Kein neuer Sachstand

6. Wasserverlustbekämpfung

Kein neuer Sachstand

7. Entwicklung Wasserhärte

Um die Entwicklung der Wasserhärte insbesondere im Hinblick auf die von den Vorlieferanten gelieferte Wasserqualität einheitlich beurteilen zu können wurde im Probenahmeplan ab 2020 die Analyse der Eingangswässer zeitgleich mit den Analysen im Netz aufgenommen. Somit erfolgt künftig eine Analyse unter gleichen Rahmenbedingungen.

Es erfolgt eine kontinuierliche Fortschreibung im Bericht über den Betriebsteil Wasserwerk.

Analysen Härtegrad 2020			
Datum	Probenahmestelle WW	Eingang WBV	Eingang WTV
09.03.2020	Stadtbetrieb: 9,1	12,3	5,9
	Ausgang WW: 9,2		
08.06.2020	Schule Walberberg: 9,6	13,0	6,4
	Schule Hersel: 10,2		
	Ausgang WW: 10,2		

Betriebsausschuss	19.08.2020
-------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	554/2020-SBB
Stand	20.07.2020

Betreff Zwischenbericht Wasserwerk zum 31.05.2020

Beschlussentwurf

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Betriebsführerin zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Wasserwerks der Stadt Bornheim im Zeitraum 01.01.2020 - 31.05.2020.

Vorbemerkungen

Ergebnis per Mai 2020

Für den Berichtszeitraum weist die Gewinn- und Verlustrechnung des Wasserwerks der Stadt Bornheim ein positives Ergebnis in Höhe von -283,7 TEUR aus, geplant war ein Überschuss von -349,5 TEUR. Somit ist das Ergebnis um 65,8 TEUR niedriger als geplant. Die wesentlichen Abweichungen - sowohl in den Kosten als auch in den Erlösen/Erträgen - sind nachfolgend erläutert.

I. Umsatzerlöse und Erträge

a) Die Umsatzerlöse liegen TEUR 182,2 über dem Plan.

Rohmarge Wasserverkauf	PLAN	IST	Abweichung
1. Wasserverkaufserlöse	-2.738.724,00 €	-2.794.458,83 €	-55.734,83 €
2. Wasserbezugskosten	433.810,00 €	490.315,10 €	56.505,10 €
Deckungsbeitrag I	-2.304.914,00 €	-2.304.143,73 €	770,27 €

Wasserverkaufserlöse

Per Mai wurden Umsatzerlöse für den Wasserverkauf (Verbrauchsgebühren inkl. Grundgebühren) in Höhe von 2.794,5 TEUR erzielt. Diese liegen 2,0 % (55,7 TEUR) über dem Plan. Diese Erlöse entsprechen den monatlichen Abschlagszahlungen per Mai 2020 sowie unterjährigen Zwischenabrechnungen (z. B. aufgrund Umzugs).

Die Abschlagshöhe entspricht den vom Verbrauchsabrechnungsprogramm ermittelten Verbräuchen aus der Jahresabrechnung zum 31.12.2019. Die verbuchten Abschläge entsprechen somit nicht den tatsächlichen Verbräuchen aus 2020, denn erst mit der Zählerstandsabfrage im Dezember 2020 werden die Verbräuche für das Kalenderjahr im Rahmen der Jahresverbrauchsabrechnung 2020 festgestellt und abgerechnet.

Da die tatsächliche Wasserbezugsmenge (Einkauf) per Mai 2020 (1,1 Mio. m³) den Planwert um rd. 0,1 Mio. m³ überschreitet, ist davon auszugehen, dass sich die Erlöse im Berichtszeitraum mindestens in der kalkulierten Höhe darstellen werden. Die Wasserbezugsmenge aus 01-05/2020 übertrifft den Zeitraum 01-05/2019 (1,0 Mio. m³) um rd. 0,1 Mio. m³.

Wasserbezugskosten

Die Wasserbezugskosten i. H. v. 490,3 TEUR liegen um 56,5 TEUR über dem Plan.

Der Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel stellt monatliche Rechnungen entsprechend der gelieferten Wassermenge. Der Bezugspreis liegt für 2020 bei 0,31 €/m³. Geplant wurde mit 0,29 €/m³. Der Bezugspreis wurde zum 01.01.2020 um 2 Cent/m³ erhöht. Die Preiserhöhung sowie die höhere Einkaufsmenge führen zu Mehrkosten gegenüber der Planung von rd. 25,1 T€.

Der Wahnbachtalsperrenverband rechnet unterjährig nicht nach dem tatsächlichen Verbrauch ab, sondern stellt pauschale monatliche Abschläge in Rechnung (Basis für 2020 ist der Verbrauch 10/2018-09/2019). Diese Menge ist um rd. 140 Tm³ niedriger als die für 2020 geplante Einkaufsmenge. Der WTV berechnete die Abschlagshöhe für den Wasserverkauf im Berichtszeitraum mit 0,62145 €/m³. Die Planung ging von 0,596 €/m³ aus. Da die tatsächliche Wasserbezugsmenge in 01-05/2020 höher ist als die vom WTV erhobenen Abschläge, wurde für den Mehraufwand eine Rückstellung i. H. v. 60.000,00 € gebucht. Aufgrund des geänderten Bezugsanteils in 2019 hat der WTV in 05/2020 eine Nachforderung für Wasserbezug 2019 i. H. v. 62.760,60 € gestellt. Durch die in 2019 gebildete Rückstellung wurden diese Kosten im Wirtschaftsjahr 2019 gebucht und stellen keinen Mehraufwand in 2020 dar.

Im Zeitraum 01.01.2020 – 31.05.2020 ergibt sich folgender Abnahmepreis und Bezugsverhältnis:

	PLAN	IST	PLAN	IST
Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel	29,00 Cent/m ³	31,00 Cent/m ³	49,8%	49,4%
Wahnbachtalsperrenverband des Rhein-Sieg-Kreises	59,60 Cent/m ³	62,15 Cent/m ³	49,8%	50,2%
Stadtwerke Brühl	92,70 Cent/m ³	97,70 Cent/m ³	0,4%	0,4%

Aufwand und Erlöse aus weiterberechneten Einzelaufträgen stellen sich wie folgt dar:

Rohmarge Nebengeschäfte	PLAN	IST	Abweichung
3. Umsatzerlöse weiterberechnete Baumaßnahmen	-2.228,00 €	-131.641,72 €	-129.413,72 €
4. Aufwendungen für weiterberechnete Baumaßnahmen	2.081,00 €	96.161,32 €	94.080,32 €
Deckungsbeitrag I	-147,00 €	-35.480,40 €	-35.333,40 €

Einem Teil der Umsatzerlöse stehen Aufwendungen aus dem Wirtschaftsjahr 2019 gegenüber, ebenso sind korrespondierende Erlöse zu Aufwendungen aus 2020 der nicht abge-

schlossenen Baumaßnahmen nicht enthalten.

b) Die Erträge aus aktivierten Eigenleistungen liegen 7,9 TEUR unter dem Plan von 8,3 TEUR. Der Plan ist gezwölfelt, die Verbuchung erfolgt laufend nach Abschluss der Baumaßnahmen.

c) Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen 4,2 TEUR über dem Plan.

II. Betriebsaufwendungen

Der Betriebsaufwand liegt im Berichtszeitraum insgesamt um 13,6 % (311,5 TEUR) über dem Plan von 2.284,8 TEUR. Die wesentlichen Abweichungen sind nachfolgend aufgeführt.

1. Der Materialaufwand (bezogene Waren und Leistungen) liegt 30,4 % (285,9 TEUR) über dem Plan (940,5 TEUR).

a) Die Position Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe / bezogene Waren zeigt eine negative Plan-/Ist-Abweichung von 190,9 TEUR über dem Plan von 570,2 TEUR.

Dies resultiert vorrangig aus dem Aufwand für Verbrauchsmaterial. Dieser liegt mit 148,8 TEUR deutlich (140,5 TEUR) über dem Plan von 8,3 TEUR. Ursache hierfür ist, dass unterjährig die Aufwendungen für Materialeinkäufe in den Materialkosten gezeigt werden. Hierbei ist zu bedenken, dass der im Rahmen der Inventur zum Jahresende aufgenommene Materialbestand dem Vorratsvermögen zugeführt und insofern das Ergebnis entsprechend verändern wird. Im Berichtszeitraum wurde das gesamte kalkulierte Material für alle in 2020 geplanten Maßnahmen eingekauft. Des Weiteren wird das für Baumaßnahmen verwendete Material erst nach Fertigstellung umgebucht und mit der Maßnahme aktiviert.

Wie bereits zuvor erläutert liegen die Kosten für den Wasserbezug aufgrund der gestiegenen Preise und Einkaufsmengen im Berichtszeitraum 56,5 TEUR über dem Plan von 433,8 TEUR.

Die Kosten für die Anschaffung von Wasserzählern liegen 17,0 TEUR unter dem Plan (50,0 TEUR). Dies wird sich im Laufe des Wirtschaftsjahres regulieren, da die gesamten Anschaffungskosten in das 1. Quartal 2020 geplant waren. Ein Teilkaufl steht noch aus. In der Planung 2020 sind 2.500 Zählerturnuswechsel bei Hausanschlüssen einkalkuliert. Bisher wurden bereits 1.900 Zähler ausgetauscht. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der weitere Austausch terminlich verschoben.

Der Aufwand für Strom beträgt 86,2 TEUR und überschreitet den Plan um 9,2 TEUR. Die Mehrkosten resultieren im Wesentlichen aus Mehrverbräuchen im Wasserwerk Eichenkamp und im Hochbehälter Botzdorf.

b) Der Aufwand für bezogene Leistungen liegt 95,0 TEUR (25,7 %) über dem Plan (370,3 TEUR). In der Rubrik bezogene Leistungen sind sämtliche Kosten für die Unterhaltung der Anlagen und des Wassernetzes enthalten. Es ergeben sich folgende Abweichungen innerhalb dieser Position:

Die Position Aufwendungen für weiterberechnete Maßnahmen liegt 94,1 TEUR über dem Plan (2,1 TEUR). Diesen Kosten stehen entsprechend hohe Erlöse gegenüber.

Die Kosten für die Unterhaltung und Reparatur des Wassernetzes (Hauptrohr und Hausanschlüsse) liegen mit -6,0 TEUR nahezu im Plan (55,5 TEUR). Die Kosten resultieren im Wesentlichen aus der Beseitigung von Rohrbrüchen.

Die Aufwendungen für die Unterhaltung des Wasserwerk Bornheim und der Anlagen überschreiten den Plan i. H. v. 26,0 TEUR um 6,1 TEUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus den Mehrkosten für die Unterhaltung der Fernwirkanlagen (+ 7,1 TEUR).

Für die Wasserumstellung waren Aufwendungen i. H. v. 27,1 TEUR eingeplant. Im Berichtszeitraum wurden keine Fremdleistungen erbracht.

Für die Durchführung von Zählerturnuswechseln sind im Berichtszeitraum 15,3 TEUR mehr angefallen als geplant (20,8 TEUR). Der Plan ist gezwölftelt; ein Großteil der Leistung wurde bereits im 1. Quartal 2020 ausgeführt.

Die Aufwendungen für die Vergütung aus dem Betriebsführungsvertrag entsprechen dem Planwert (210,0 TEUR). Hierbei handelt es sich um Abschlagszahlungen. Die Jahresabrechnung erfolgt per Dezember 2020.

2. Der Aufwand für Abschreibungen auf das Anlagevermögen ist um 21,8 TEUR höher als geplant (545,5 TEUR). Im Wesentlichen sind bei den technischen Anlagen höhere Abschreibungen (+14,4 TEUR) entstanden.
3. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit einer Abweichung von +3,8 TEUR nahezu im Plan (798,9 TEUR).
4. Der Zinsaufwand im Berichtszeitraum ist um 51,1 TEUR niedriger als geplant (77,7 TEUR) entstanden. Ursache hierfür ist, dass das ganzjährig eingeplante Darlehen für die Investitionen aus dem Jahr 2019 bisher noch nicht aufgenommen wurde. Die Aufnahme ist für das 2. Halbjahr 2020 vorgesehen.

III. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Aufwand ist im Berichtszeitraum um 12,4 TEUR niedriger als geplant.

Bei den Ertragsteuern weisen die quartalsweise Vorauszahlungen auf die Körperschaftsteuer Kosten in Höhe von 22,5 TEUR aus (Plan 24,5 TEUR).

Bei der Gewerbesteuer belaufen sich die Vorauszahlungen auf 64,4 TEUR (Plan 72,5 TEUR). Die Vorauszahlungshöhe wurde am 28.01.2020 an die Veranlagung 2018 angepasst. Für Vorjahre 2018 und 2019 sind Erstattungen i. H. v. -2,3 TEUR erfolgt.

Fazit für das Gesamtjahr 2020:

Das Ergebnis zum 31.05.2020 mit einem Überschuss von 283,7 TEUR lässt unter Berücksichtigung der nachfolgenden Sachverhalte erwarten, dass das geplante Jahresergebnis mit einem Überschuss von 400 TEUR erreicht werden wird.

Zum einen ist zum derzeitigen Zeitpunkt davon auszugehen, dass die geplanten Erlöse aus dem Wasserverkauf realisiert werden oder aufgrund des niederschlagsarmen Frühjahres sogar den Plan übertreffen können.

Zum anderen wird sich die aktuelle negative Plan-Ist-Abweichung aus der Position Verbrauchsmaterial i. H. v. 140,5 TEUR zum Abschluss des Wirtschaftsjahres am 31.12.2020 aufgrund der durchzuführenden Inventur sowie die Umbuchung auf die Baumaßnahmen deutlich reduzieren.

Zusätzlich führen die zu erwartenden Erlöse für noch nicht fertiggestellte Baumaßnahmen zu einer Ergebnisverbesserung.

Der nicht angefallene Zinsaufwand für das noch aufzunehmende Darlehen wird auch im weiteren Jahresverlauf nicht im geplanten Umfang entstehen.

Anlagen zum Sachverhalt

Plan-Ist Vergleich Wasserwerk per 31.05.2020

- Plan / Ist- Vergleich per Mai 2020 in EURO -

Abschluß per Mai 2020	Plan per Mai 2020	Ergebnis per Mai 2020	Abweichung per Mai 2020	%
* Grundgebühren	-1.107.643	-1.128.341	20.698	1,87%
* Verbrauchsgebühren	-1.626.919	-1.652.939	26.020	1,60%
* Grundgebühren Standrohre	-2.081	-15.248	13.167	>100%
* Verbrauchsgebühren Standrohre	-2.081	2.070	-4.151	<100%
* Auflösung Zuschüsse (Baukostenz., Hausanschlüsse)	-55.168	-55.978	810	1,47%
* Erlöse aus Nebengeschäften	-2.228	-131.642	129.414	
** Umsatzerlöse	-2.796.120	-2.982.079	185.959	6,65%
* Andere aktivierte Eigenleistungen	-8.331	-388	-7.943	-95,34%
** Andere aktivierte Eigenleistungen	-8.331	-388	-7.943	-95,34%
* andere betriebliche Erträge	-5.000	-9.159	4.159	83,17%
** Sonstige betriebliche Erträge	-5.000	-9.159	4.159	83,17%
*** Umsatzerlöse und Erträge	-2.809.451	-2.991.625	182.174	6,48%
* RHB-Stoffe / bezogene Waren	570.209	761.139	190.930	33,48%
* bezogene Leistungen	370.250	465.262	95.012	25,66%
** Materialaufwand:	940.459	1.226.401	285.942	30,40%
** Personalaufwand:	0	0	0	0,00%
* Afa immat. Vermögen / Sachanlagen	545.467	567.240	21.773	3,99%
** Abschreibungen:	545.467	567.240	21.773	3,99%
* sonstige betriebliche Aufwendungen	798.922	802.693	3.771	0,47%
*** Betriebsaufwand	2.284.848	2.596.335	311.487	13,63%
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	77.662	26.562	-51.100	-65,80%
* Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	97.015	84.581	-12.434	-12,82%
**** Ergebnis nach Steuern	-349.926	-284.147	-65.779	-18,80%
* sonstige Steuern	454	454	0	0,00%
***** ERGEBNIS per Mai 2020	-349.472	-283.693	-65.779	-18,82%

Betriebsausschuss	24.06.2020
-------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	421/2020-9
-------------	------------

Stand	28.05.2020
-------	------------

Betreff Antrag der SPD-Fraktion vom 26.05.2020 betr. Sanierung und Instandsetzung von Wirtschaftswegen im Ortsteil Brenig

Beschlussentwurf

Der Betriebsausschuss vertagt die Beratung des Antrages der SPD-Fraktion vom 26.05.2020 in die nächste Sitzung.

Sachverhalt

Aufgrund der kurzen Bearbeitungszeit und der Notwendigkeit von verwaltungsinternen Abstimmungen ist der Antrag inhaltlich nicht fristgemäß zu bearbeiten.

Die Verwaltung empfiehlt deshalb, die Beratung des Antrages der SPD-Fraktion vom 26.05.2020 in die nächste Sitzung zu vertagen.

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag vom 26.05.2020



SPD-Fraktion – Servatiusweg 19-23 – 53332 Bornheim

Vorsitzender des Betriebsausschusses
Herr Rainer Züge
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Bornheim, 26.05.2020

Sanierung und Instandsetzung von Wirtschaftswegen im Ortsteil Brenig

Sehr geehrter Herr Züge,

die SPD-Fraktion bittet um die Berücksichtigung des nachfolgenden Antrags für die nächste Sitzung des Betriebsausschusses.

Antrag:

Die Verwaltung/der Stadtbetrieb wird beauftragt eine Bilanzierung der durch Verlegung der Transportwasserleitung entstandenen Schäden im Ortsteil Brenig vorzunehmen.

Gleichzeitig ist ein Konzept für eine Instandsetzung und Beseitigung der Schäden vorzulegen.

Begründung:

Im Zuge der Verlegung der neuen Hochzonen-Transportwasserleitung durch den Ortsteil Brenig sind durch den damit verbundenen Schwerlast-Transportverkehr massive Schäden an Wirtschaftswegen entstanden.

Bei einer Begehung mit Vertretern des Stadtbetriebs wurde deutlich, dass die Beseitigung der Schäden an den Wirtschaftswegen nicht durch die beauftragte Ausführungsfirma erfolgen kann, da eine entsprechende vertragliche Fixierung bei der Auftragsvergabe nicht erfolgen konnte.

Bei dem jahrelangen Kampf gegen den Quarzsandabbau im Ortsteil Brenig wurde in der Vergangenheit seitens der Stadt zurecht argumentiert, dass die Wirtschaftswege nicht zum Befahren mit Schwerlastverkehr geeignet sind. Jetzt bestätigt sich dies erneut auf eine eindrucksvolle Art und Weise.

Mit freundlichen Grüßen

Wilfried Hanft

Betriebsausschuss	24.06.2020
Betriebsausschuss	19.08.2020

öffentlich

Ergänzung	
Vorlage Nr.	421/2020-9
Stand	23.07.2020

Betreff Antrag der SPD-Fraktion vom 26.05.2020 betr. Sanierung und Instandsetzung von Wirtschaftswegen im Ortsteil Brenig

Beschlussentwurf

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt

Antrag SPD-Fraktion ist als Anlage beigefügt.

Seit Abschluss der Arbeiten zur „Erneuerung Transportleitung Hochzone 1. BA“ werden alle Schäden, auch eventuell vorhandene Vorschäden in den betroffenen Bereichen durch ein Ingenieurbüro erfasst und bewertet.

Diese Bewertung ist dann Grundlage für die weitere noch zu treffende Abstimmung mit Fachbereich 9 über die Wiederherstellung/Instandsetzung der betroffenen Wirtschaftswege.

Die Bewertung wird voraussichtlich in der 33.KW abgeschlossen sein. Über die anschließende Abstimmung wird berichtet.

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag vom 26.05.2020